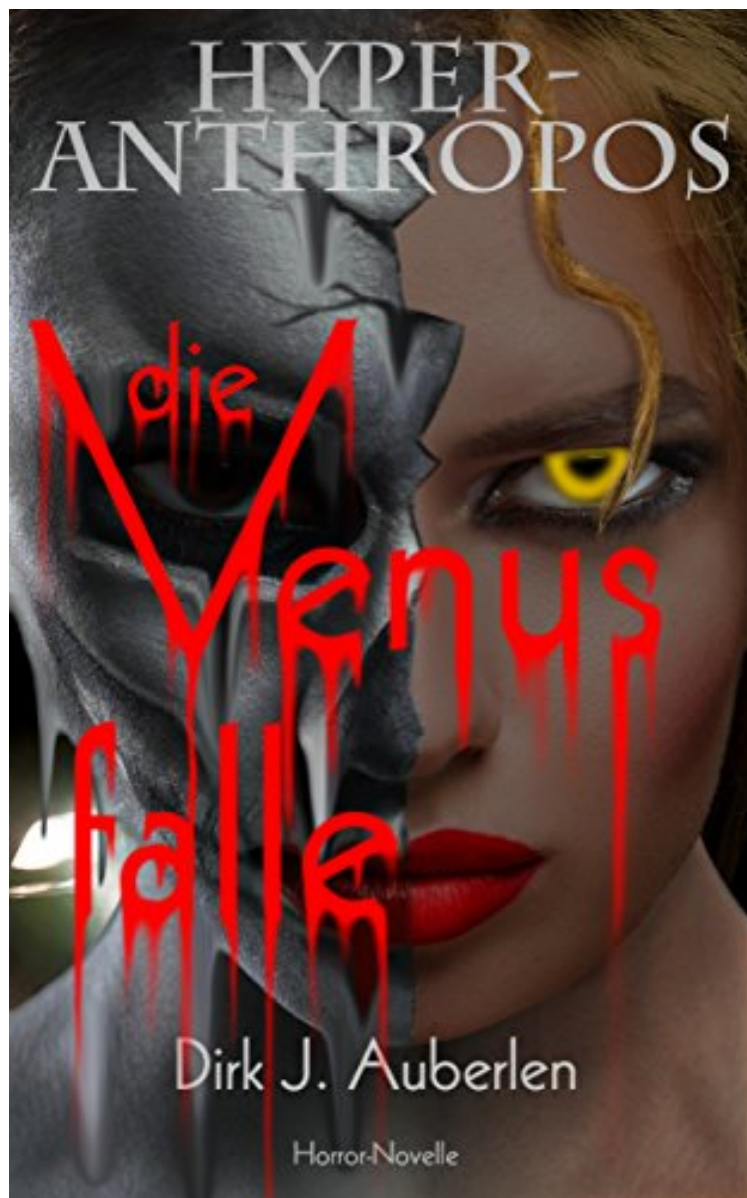


(Get free) Die Venusfalle (Hyperanthropos 1)

## Die Venusfalle (Hyperanthropos 1)

Von Dirk J. Auberlen

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #109250 in eBooksVerffentlicht am: 2015-12-18Erscheinungsdatum: 2015-12-18File Name: B019KQF7MK | File size: 15.Mb

**Von Dirk J. Auberlen : Die Venusfalle (Hyperanthropos 1)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Venusfalle (Hyperanthropos 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schaurig, gruselig, dann der HorrorVon SavilonEin gelungener Einstieg des Debutautoren und Hyperanthropos scheint eine vielversprechende Reihe zu werden. Ich bin zunchst wegen des gelungenen Covers bei der Venusfalle hngen

geblieben, dann hat mich das Hyperanthropos neugierig gemacht und ich kann vorwegschicken, dass meine Befrchtungen entkrftet wurden. Denn zunchst habe bei diesem Reihentitel ich eine verkopfte Geschichte erwartet, die nebenher noch die Welt erklrt. Auberlen verflft aber glcklicherweise nicht in Intellektuellen-Allren und Selbstbeweihrucherung, das Gegenteil ist der Fall: Sprachlich souverän und spannend erzht er uns eine Geschichte, die sich langsam steigert, vom Schaurigen, ins Gruselige bergeht bis sie zum Ende in Horror mndet. Erstaunlich wie dieses Erstlingswerk die Klaviatur der Erzhlkunst beherrscht. Hierbei sind die Figuren klar umrissen und gewinnen im Verlauf der Geschichte immer mehr an Tiefe. Bei den aufkommenden Konflikten wird schnell klar, dass Hyperanthropos wohl mehr sein wird als pure Unterhaltung, aber eben auch keine kopflastige Weltauslegung, sondern eher ein ganzer Kosmos, der darauf wartet entdeckt zu werden. Ein gelungenes Debt also, das Lust auf mehr macht. Deshalb nur vier Sterne, denn es muss ja noch Luft nach oben bleiben. Das Potential hierfr ist vorhanden und ich habe ein gutes Gefhl bei dieser Reihe, der ich gespannt weiterverfolgen werde ...4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gut gelungenVon Shi VaIch persnlich finde die Geschichte sehr gut gelungen. Sie ist unterhaltsam, fesselnd und man mchte mehr davon! Der Schreibstil ist angenehm und man kann die Story ohne Schwierigkeiten in einem Wisch durchlesen. Der Hauptcharakter ist ebenfalls sehr gut geworden. Man kann sich richtig in ihn hineinversetzen und mit ihm mitfhlen. In kurzer Zeit geht man durch smtliche Gefhlslagen, die man sich denken kann. Das wird sehr gut gelst und man fhlt sich nicht grundlos von einer Emotion in die nchste gezerrt. Macht die Hauptfigur sehr sympathisch.Schade ist nur, dass es ein wenig kurz ist aber das liegt vermutlich daran, dass das das erste herausgegebene Werk ist. Das ist dann wahrscheinlich auch der Grund dafr, dass mir die Handlung zu schnell voranschreitet. Muss halt viel in diese 100 Seiten gepackt werden. Auch sind einige kleine Rechtschreib- und Grammatikfehler zu finden. Das ist aber nichts, was man nicht auch bei anderen Bchern, hinter denen groe Verlage stecken, finden kann. :)Alles in allem sehr zu empfehlen und ich werde auch bei einer Fortsetzung weiterhin dabei sein. =>0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Psychologisch berzeugendVon Theodora Thrnerum mal so zu beginnen: eigentlich mag ich keine Horror-Novellen, aber in diesen Text bin ich richtig hineingefallen, weil er zum einen gut geschrieben ist und zum anderen einen Blick auf die menschlichen Abgrnde wirft. Diese Geschichte hat mich im wahrsten Sinne "mitgenommen" .

KurzbeschreibungHyperanthropos. Die Venusfalle.Der Kleinkriminelle Stefano ist mit seinem Taxi auf den Straen unterwegs, um fr seinen mysterisen Auftraggeber nach neuen Opfern zu jagen. Angst oder gar Skrupel kennt er nicht. Schlielich ist er der Beste in seinem Job. Zudem scheint es leicht verdientes Geld zu sein, das er mit Vorliebe in seinen exzessiven Drogenkonsum investiert. Als Stefano es jedoch damit zu sehr bertreibt, muss er schmerzhaft erkennen, auf welch tdliches und perfides Spiel er sich eingelassen hat. Getrieben von den eigenen sexuellen Begierden, verliert er immer mehr die Kontrolle ber die Ereignisse und die Nacht eskaliert zu einem wahren Horrortrip.Diese beraus dstere und atmosphrisch sehr dichte Horror-Novelle von Dirk J. Auberlen ist im Kosmos der Hyperanthropos-Reihe angelegt, deren erster Band voraussichtlich 2016 als E-Book erscheinen wird. Geschtzte Seitenzahl: 100.KurzbeschreibungHyperanthropos. Die Venusfalle.Der Kleinkriminelle Stefano ist mit seinem Taxi auf den Straen unterwegs, um fr seinen mysterisen Auftraggeber nach neuen Opfern zu jagen. Angst oder gar Skrupel kennt er nicht. Schlielich ist er der Beste in seinem Job. Zudem scheint es leicht verdientes Geld zu sein, das er mit Vorliebe in seinen exzessiven Drogenkonsum investiert. Als Stefano es jedoch damit zu sehr bertreibt, muss er schmerzhaft erkennen, auf welch tdliches und perfides Spiel er sich eingelassen hat. Getrieben von den eigenen sexuellen Begierden, verliert er immer mehr die Kontrolle ber die Ereignisse und die Nacht eskaliert zu einem wahren Horrortrip.Diese beraus dstere und atmosphrisch sehr dichte Horror-Novelle von Dirk J. Auberlen ist im Kosmos der Hyperanthropos-Reihe angelegt, deren erster Band voraussichtlich 2016 als E-Book erscheinen wird. Geschtzte Seitenzahl: 100.